

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschrift: Tagesblatt Riesa.
Formul. Nr. 20.

Das Riesauer Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postkontos: Dresden 1539
Circulose Riesa Nr. 52.

Nr. 47.

Sonnabend, 24. Februar 1923, abends.

76. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7,5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 1,90 M. — Mark einschl. Bringerlohn. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages (bis 9 Uhr vormittags) aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag vorläufig durch Rüge eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wichtige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Weststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Auf Blatt 28 des Genossenschaftsregisters, die Gemeinnützige Wohn- und Siedelungs-Genossenschaft Zeithain, e. G. m. b. H. in Zeithain betr., ist heute eingetragen worden: Gustav Martin Kretz und Louis Menoni sind nicht mehr Mitglieder des Vorstandes. Vorarbeiter Hans Paul Unger, Eisenwerkarbeiter Richard Otto Seide, Weidenwärtner Emil Max Jähner, sämtlich in Zeithain-Lager, sind Mitglieder des Vorstandes. Amtsgericht Riesa, den 23. Februar 1923.

Sanitätsrat Dr. Fiesel in Dresden-N., Weintraubenstraße 8, hat das Aufgebot der Urkunde Nr. 2100 der Aktiengesellschaft Lauchhammer über 450 Mark beantragt. Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, indessen in dem auf den 27. September 1923, vorm. 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Geht es nicht, so wird die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen. Amtsgericht Riesa, den 22. Februar 1923.

Auf Blatt 306 des Handelsregisters, die Firma Riesauer Bank, Aktiengesellschaft in Riesa betr., ist heute eingetragen worden: Die Generalversammlung vom 13. Januar 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um achtzehn Millionen Mark, in siebenzehntausend auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je eintausend Mark und zehn auf den Namen lautende Vorzugsaktien zu je einhunderttausend Mark gefaßt, mithin auf dreißig Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist erfolgt. Der Gesellschaftsvertrag vom 21. November 1903 ist durch den Beschluß vom 13. Januar 1923 laut Rotationsprotokolls von diesem Tage in den §§ 4, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 20, 21 abgeändert worden. Weiter wird bekanntgegeben: Von den Stammaktien werden 12 000 Stück zum Kurse von 275 %, und 5000 Stück zum Kurse von mindestens 275 %, ausgeben. Die Ausgabe der Vorzugsaktien im Betrage von 1 000 000 Mark erfolgt zum Nennwerte. Bei den 5000 Stück Stammaktien zum Mindestkurse von 275 %, und den 10 Stück Vorzugsaktien ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die Vorzugsaktien nehmen an dem Gewinn in der Weise teil, daß sie, bevor auf die Stammaktien etwas entfällt, 8 % ihres Stammwertes erhalten. Sollten in den früheren Jahren weniger als 8 % auf die Vorzugsaktien verteilt worden sein, so erhalten sie aus den Gewinnen der späteren Jahre den fehlenden Betrag nachträglich, bevor etwas auf die Stammaktien entfällt. Die Nachzahlung dieser Gewinnanteile erfolgt auf die Gewinnanteilscheine desjenigen Jahres, in dem sie verdient worden sind. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erhalten die Vorzugsaktien zunächst etwa rückständige Gewinnanteile von 8 %, alsdann erhalten sie, bevor auf die Stammaktien etwas entfällt, den auf sie einzufolgende Betrag. Die Vorzugsaktien haben das 15fache Stimmrecht der Stammaktien, somit für je 1000 Mark Kapital 15 Stimmen, bei Beschlüssen über Befreiung des Aufsichtsrates, Veränderung des Gesellschaftsvertrages und Auflösung der Gesellschaft. In allen übrigen Fällen haben sie das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien. Die Vorzugsaktien können jederzeit in Stammaktien umgewandelt werden, wenn beide Aktienarten dies in getrennten Abstimmungen beschließen und wenn daneben in einer gemeinsamen Abstimmung beider Aktienarten der gleiche Beschluß mit Stimmenmehrheit gefaßt wird. Nach Umwandlung der Vorzugsaktien erhalten die dadurch entfallenden neuen Stammaktien das gleiche Stimmrecht wie die bisherigen. Amtsgericht Riesa, den 23. Februar 1923.

Gaspreis-Erhöhung.

Mit Wirkung vom 1. Februar 1923 ab wird der Gaspreis für 1 Kubikmeter Gas (durch Gasmeßer bezogen) auf 650 M. und für Automaten gas auf 660 M. erhöht. Die neuen Preise gelten ohne weiteres für alle Gasabnehmer, die nicht bis spätestens den 28. Februar 1923 den Gasverbrauch einstellen und des bezugs Abpernung der Privatgasleitung der Gaswerkverwaltung bis zu dem genannten Zeitpunkte schriftlich angezeigt haben. Der Rat der Stadt Riesa, am 24. Februar 1923. Dam.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 24. Februar 1923.

— Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Riesa am Dienstag, den 27. Februar 1923, abends 6 Uhr in der Oberrealschule. 1. Erhöhung der Zuschüsse für den Bücherwart der Stadtbücherei. 2. Bewilligung von Mitteln für die Stadtbücherei. 3. Bewilligung von Mitteln zum Einbau neuer Oefen im Gaswerk. Berichtertatter: Herr Stadtv. Schneider. 4. Festsetzung der Teilnehmergebühr für den Schneidkursus. Berichtertatter: Herr Stadtv. Kröger. 5. Gewährung einer außerordentlichen Unterstützung an die Sozialrentner. Berichtertatter: Herr Stadtv. Schumann I. 6. Erhöhung der Sozialrentner-Unterstützungen. Berichtertatter: Herr Stadtv. Schumann I. 7. Festlegung des Rindergartengelbes. 8. Mitgliedsbeitrag für den Wirtschaftsvorstand Sächsl. Gemeinden. 9. Bewilligung von Mitteln zum Ankauf von Vermitteln für die Berufsschule. Berichtertatter: Herr Stadtv. Mägen. 10. Zusammenfassung der Knaben- und Mädchenfortbildungsschule zu einer Berufsschule. 11. Ratsbeschl., die Bildung von Neben- und Sprachklassen in den Mädchen-Schulen betr. 12. Beiträge für die Sächsl. Gemeindelehranstalt. 13. Erhöhung der Erwerbslosenunterstützungen. Berichtertatter: Herr Stadtv. Peter. 14. Ratsbeschl., den Eintritt in Vereinigungsverhandlungen mit den Gemeinden Gröba und Weiba betr. Berichtertatter: Herr Bizevorsteher Wende. — Nichtöffentliche Sitzung. — Reiseprüfung. In der Oberrealschule wurde gestern die mündliche Reiseprüfung abgehalten, nachdem die Anfertigung der Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 1. bis 7. Februar vorausgegangen war. Geprüft wurden die 13 Oberprimaner, darunter zwei Mädchen, und ein gewiewelener auswärtiger Privatwähler. Alle bestanden und zwar zwei mit 1, zwei mit 2, fünf mit 2, zwei mit 2, einer mit 3a und zwei mit 2. Im Betragen konnten alle die erste Benur erhalten. Zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses hatte das Ministerium den Rektor der Anstalt, Herrn Dr. Streit, ernannt. — Auszugsweller Bericht über die am 5. Febr. 1923 in der Bahnhofsverwaltung in Riesa stattgehabte Sitzung des Pflegeauschusses im Wohlfaßers-Vereinsverband Riesa. 1. Einer Anregung des Unterausschusses für Säuglings- und Kleinkinderpflege gemäß beschloß man, mit dem Verein Krüppelhilfe, eingetragener Verein, in Dresden wegen Einmietung von Krüppelbetätigungsstunden in Riesa, die aller 2 Monate in den Beratungsräumen im Nebengebäude des Rathauses stattfinden sollen, einen Vertrag abzuschließen. Dem Verein Krüppel-

hilfe, eingetragener Verein, tritt der Wohlfahrtspflegeverband Riesa mit einem Jahresbeitrag von 1000 M. bei. 2. Die Stillkämme an solche Kindesmütter, welche ihren Säugling mindestens 7 Monate lang gefüttert haben, wird von 50 M. auf 100 M. erhöht. 3. Man nimmt in Aussicht, im Jahre 1923 tunlichst wiederum 40 Kinder in das Heilheim für Augustusbad bei Radeberg zu entsenden. Die Eltern der zu entsendenden Kinder sollen zur Tragung der Kosten entsprechend herangezogen werden. 4. Dem Wohlfahrtspflegeverband Riesa sind vom Bezirksverband Großenhain zur Belegung im Kinderheim Biet auf Mägen 3 Betten zugewiesen worden. Beim Bezirksverband Großenhain will man wegen Erhöhung der Beiträge vortrefflich werden. 5. Für den amtschulmännlichen Bezirk Großenhain ist ein Ausschuss zur Durchführung der Sammlung „Deutsche Rotgemeinschaft“ gebildet worden. Als Vertreter des Wohlfahrtspflegeverbandes Riesa in diesen Ausschuss wird Herr Bürgermeister Dr. Schneider gewählt. 6. Der Arbeitgeber-Schutzverband für Riesa und Umgegend hat dem Wohlfahrtspflegeverband Riesa für Sozial- und Kleinrentner 1 Million Mark zugewiesen. Die Verteilung der Spende an die einzelnen Verbandsgemeinden soll nach dem Schlüssel erfolgen, wie die Aufbringung der Mittel für den Wohlfahrtspflegeverband sachgemäß stattfindet. Der Pflegeauschuss nimmt hieron Kenntnis. 7. Infolge der eingetretenen außerordentlichen Geldentwertung hat sich die Neuaufstellung eines Haushaltsplanes auf das Geschäftsjahr 1922/23 notwendig gemacht. Der vorliegende Entwurf findet die Genehmigung des Pflegeauschusses. Nach diesem Haushaltsplan sind an Mitteln auf die Zeit vom 1. April 1922 bis 31. März 1923 2729880 Mark erforderlich, die mit 1863440 Mark durch Verbandsbeiträge seitens der einzelnen Verbandsgemeinden aufzubringen sind. — Die Theatergemeinde Riesa der Sächsl. Landesbühne veranstaltet am Mittwoch, den 28. Februar im Hotel zum „Stern“ ein großes Konzert, an dem unter anderem der „Dresdner Mozartverein“ (63 Orchestermitglieder) mitwirkt. Daraus wird aus Dresdner Kunstkreisen geschrieben: Der Mozartverein zu Dresden, der einer Einladung Folge gebend, in Riesa ein großes Orchesterkonzert veranstaltet, hat zu diesem Zwecke eine Vortragsordnung von künstlerischem Wert und Interesse entworfen. Neben der großen C-dur Symphonie von Haydn, eine der schönsten Schöpfungen dieses Meisters, und der tief-ernsten gemächten Coriolan-Ouvertüre Beethovens werden das gefeierte Mitglied des Sächsl. Staatstheaters Frau Urfel von Schuch zwei große Mozart'sche Arien und der ausgezeichnete Konzertmeister des Mozartvereins, Herr Gottfried Schumann-Stiel, ein besonders reizvolles Violinkonzert des Altmeisters N. S. Bach zu Gehör bringen. Der Dresdner

Mozartverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sinn und Verständnis für unsere klassischen Meister der Tonkunst tatkräftig zu fördern, insbesondere aber die Unerkennung für die weltbewegende Größe Mozarts, dieses unsterblichen Meisters der Töne zu beleben, darf bereits auf ein 27-jähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. Er ist zum Pionier für die Kunst der alten Meister und vorzugsweise der Kunst Mozarts geworden. Durch ernste Arbeit und Schulung unter der krassen Fucht seiner früheren musikalischen Leiter und seines jetzigen tatkräftigen künftlebenden Dirigenten, des Kapellmeisters Erich Schneider, hat der Verein es verstanden, sich eine achtunggebietende Stellung im deutschen Kunstleben zu schaffen, so daß die erste Kritik seine Leistungen für durchaus vollwertige mit denen eines guten Berufsorchesters auf gleicher Höhe stehende bezeichnet. Dabei besteht das Vereinsorchester zum weit überwiegenden Teile lediglich aus Musikliebhabern und setzt sich aus den verschiedensten Berufsständen zusammen. Neben dem Kaufmann hat der Arzt, neben dem Bürobeamten der Jurist, neben dem Lehrer der Volksschule der Gymnasial- oder Hochschulpfeifer und so fort aus buntem Wechsel und Gemisch. Damit aber dem Ganzen die Anmut nicht fehle, sieht man auch einen Kranz junger Damen die verschiedensten Instrumente meistern. Das Riesauer Konzert vertritt in Rücksicht auf die Verdon der Solisten und die gewählten reizvollen Orchesterwerke eine musikalische Darbietung von höchstem künstlerischen Interesse zu werden. Die Kosten, die ein derartiges Unternehmen in der gegenwärtigen Zeit verursacht, sind ja, dem Himmel sei's geklagt, geradezu ungeheuerlich. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß diese Darbietung die volle Teilnahme des Publikums von Riesa und Umgegend finden möge. Anlässlich der Feier des 25-jährigen Bestehens des Mozartvereins war eine Jubiläumsschrift erschienen, von der am Konzertabend noch Exemplare an der Kasse käuflich zu haben sind. — Chorverein Riesa: 1. Robert Schumann. — Der hiesige Chorverein steht jetzt unter dem Zeichen des großen Romantikers Robert Schumann, der als solcher das Seltene und Geheimnisvolle musikalisch gestaltet. Am 27. April führt der Verein unter Mitwirkung der Kapelle der Dresdner Staatsoper des Meisters schönsten Chorwerk „Paradies und Peri“ auf. Als Vorbereitung veranstaltete der Chorleiter Ivan Schönebaum gestern abend im Festsaal der Oberrealschule den 1. Schumann-Abend. Zunächst führte dieser die zahlreich erschienenen Kunstfreunde in Robert Schumanns künstlerisches Leben und Schaffen ein. Dann spielte der Primaner Carl-Delny Schönebauer mit seinem Verständnis die „Papillons“, zwölf kleine flatternde Klavierstücke nach Jean Pauls letztem Kapitel der „Fieschläder“. Johanna Fischer-Bausch sang

Stadtparkasse Riesa.

Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist der Zinsfuß für Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab auf 4 %, festgesetzt worden. Der VII. Nachtrag zu unserer Sparkassenordnung, wonach die Obergrenze eines Guthabens im Einlagebuch 10000 M. und darüber hinaus 1 % des gesamten Einlegerguthabens der Sparkasse am Schlusse des Geschäftsjahres — demnach bis auf weiteres 100000 M. — beträgt, ist vom Ministerium des Innern genehmigt worden und liegt vom 24. d. M. ab 14 Tage lang in unserer Sparkasse zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Februar 1923. St.

Bekanntmachung.

Die Amtshauptmannschaft Dresden mit dem Kreisamtschiffe hat zu den folgenden von den städtischen Kollegien beschlossenen Nachträgen zur hiesigen Gemeindesteuerordnung die Genehmigung erteilt:

XVIII. Nachtrag — Aufhebung der Bestimmungen über die Erhebung einer städtischen Reklame- (Plakat-) Steuer.

XX. Nachtrag — Neuregelung der Grundsteuer auf Grund des Gesetzes vom 27. 7. 1922.

XXI. Nachtrag — Erhöhung der Höhe der städtischen Klavier- und Grammophonsteuer.

Diese Nachträge liegen vom Tage dieser Bekanntmachung ab 14 Tage zur Einsichtnahme in unserer Steuerkasse aus.

Druckstücke der obigen Bestimmungen neben mir gegen Erstattung der Kosten ab. Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Februar 1923. St.

Wasserpreis-Erhöhung.

Gemäß § 8 Absatz 2 der Wasserwerkordnung der Stadt Riesa hat der Rat beschlossen, den Preis für 1 Kubikmeter Wasser — auch für Hauswasser und Wasser für gewerbliche Zwecke — ab 1. Februar 1923 auf 360 M. festzusetzen. Der Rat der Stadt Riesa, am 24. Februar 1923. Dam.

Ungültigkeits-Erklärung.

Der Dienstausschuss Nr. 401 für Vol.-Dptm. Ohaus wird hiermit für ungültig erklärt. Sächsl. Landespolizei, Standortverw. Riesa.

Die Mitglieder des Wohnungsausschusses sind in letzter Zeit häufig von Wohnungsuchenden in ihren Wohnungen aufgesucht worden und sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, daß sie es in Zukunft ablehnen müssen, mit den einzelnen Wohnungsuchenden und Wohnungsuchenden in Verbindung zu treten. Die Ausschussmitglieder sollen durch Teilnahme an Sitzungen usw. bereits einen großen Teil ihrer Zeit dem Interesse der Allgemeinheit und müssen sich die Verfügung über die ihnen noch verbleibende geringe Freizeit im eigenen Interesse vorbehalten. Mündliche oder schriftliche Eingaben in Wohnungssachen sind lediglich im Gemeindeamt, Zimmer 12, während der üblichen Geschäftszeit anzubringen. Gröba (Elbe), am 22. Februar 1923. Der Gemeindevorstand.

Am 7. März 1923, vormittags 9 Uhr, werden im Baradenlager Zeithain Geräte, wie Bettstellen, Tische, Bänke, Schränke, Altmaterial Kupfer, Blei, Messing, Eisen usw.) und verschiedenes andere meistbietend versteigert. Die Bedingungen werden vorher bekannt gegeben. Finanzamt Tr.-Pl. Zeithain (N.-Zd.-Verw.).